QUARTIERZEITSCHRIFT FÜR DEN KAPPELERHOF, BADEN

euse kappi

www.euse-kappi.ch

Vorschau
100 Jahre
Quartierverein Kappelerhof

Diverses
Nachbarschaftshilfe
Verkehrsgruppe

Rückschau
Thekaleila
Fotoausstellung
Jubiläumsbrunch

Nummer 91, Mai 2010, Jahrgang 30

Impressum

Herausgeber: Quartierverein Kappelerhof, Bruggerstrasse 171, 5400 Baden
Redaktion: Mariette Wälty, redaktion@euse-kappi.ch
Layout/Grafik: BUAG AG, 5400 Baden-Dättwil
Homepage: Thomas Tarnowski, webmaster@euse-kappi.ch
Inserentenbetreuung: Mariette Wälty, redaktion@euse-kappi.ch

Druckerei: BUAG AG, 5400 Baden-Dättwil
Auflage: 1575 Exemplare, 3 Nummern pro Jahr

Briefkasten Quartierverein: Beim Kappi-Beck, Bruggerstrasse 171
Anschlag-Vitrinen: Beim Kappi-Beck, Bushaltestellen Ruschebach, Kapelle und Schellenacker

Redaktionsschluss Nr. 91: Sonderausgabe: Festschrift zum Jubiläum: 28. Juni 2010

Inseratekosten: Tarife für 3 Ausgaben:

1/1 A4 Seite	24.1 x 17.5		CHF 1400.00
2/3 A4 Seite	16.0 x 17.5		CHF 720.00
1/2 A4 Seite	24.1 x 8.5	12.0 x 17.5	CHF 590.00
1/3 A4 Seite	8.0 x 17.5		CHF 400.00
1/4 A4 Seite	12.0 x 8.5	6.6 x 17.5	CHF 310.00
1/8 A4 Seite	6.0 x 8.5	3.0 x 17.5	CHF 160.00

Vorstand Quartierverein:
Präsidentin: Cornelia Haller
Aktuariat / Information / Homepage: Thomas Tarnowski
Kasse: Toni Ventre
Soziales / Integration: Gordana Kempter
Kultur / Veranstaltungen: Christian Meyer
Logistik / Dienstleistungen: Brigitte Lehmann

In eigener Sache:
Die Quartierzeitung „euse kappi" soll eine Plattform bieten für Beiträge von und für Kappelerhöfler. Die Inhalte und Aussagen decken sich nicht immer mit der Meinung des Vorstandes. Der Vorstand behält sich vor, eingesandte Beiträge im Bedarfsfall zu kürzen.
Für die Redaktion der Quartierzeitung ist neu Mariette Wälty zuständig.

QV-Briefkasten

Quartiervereinsadresse:

Quartierverein Kappelerhof
Bruggerstrasse 171
5400 Baden

Cornelia Haller

Ein herzliches Grüezi, liebe Quartierbewohnerinnen und -bewohner

An der letzten Generalversammlung durften wir Frau Mariette Wälty als Nachfolgerin von Christian Gotter vorstellen. Sie ist damit verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe unserer Quartierzeitung und mit dieser aktuellen Ausgabe nun bereits zum ersten Mal. Ich freue mich, dass wir in Mariette Wälty wieder jemanden gefunden haben, der diese wichtige Aufgabe zuverlässig und kompetent erfüllt und danke ihr für ihre Bereitschaft.

Wir freuen uns darüber, dass bereits auf das kommende Schuljahr 2010/2011 unser Mittagstisch in Tagesstrukturen ausgebaut wird und sind überzeugt, dass dies zur Attraktivität des Wohnquartiers Kappelerhof beiträgt. Wir sind dem neuen Vorstand Mittagstisch für seinen immensen Einsatz diesbezüglich überaus dankbar und freuen uns, über ihre gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Stadtbehörden zu hören. Wir freuen uns, dass der Kappelerhof in Bezug auf Tagesstrukturen in den Quartieren mithelfen kann, Pionierarbeit zu leisten. Als Vorstand Quartierverein werden wir ebenfalls unser Möglichstes dazu beitragen, um den Vorstand Mittagstisch in seiner Arbeit zu unterstützen.

Unser Jubiläumsjahr ist nun bereits schon ein paar Monate alt und wir können freudig auf eine gut besuchte 100. Generalversammlung im Januar, auf einen gelungenen Spielnachmittag im Februar und auf eine erfolgreiche Fotoausstellung im April zurückschauen. Detaillierte Berichte darüber in diesem Heft.

Die nächsten Anlässe stehen ebenfalls schon wieder vor der Türe. Sie finden dazu jeweils Werbekarten in Ihrem Briefkasten. Beachten Sie doch auch die Plakate in unseren Aushängekästen an den Bushaltestellen und bei der Bäckerei Toni Frei. Auch können Sie sich jederzeit auf unserer Homepage www.eusekappi.ch informieren.

Ebenfalls ist unser mit Spannung erwartetes Jubiläumsbuch über 100 Jahre Quartiergeschichte da. Stolz haben wir dieses Werk an der Vernissage der Fotoausstellung, mit grossem Dank an alle Beteiligten, allen voran Dr. Josef Sieber, der Öffentlichkeit vorgestellt. Gefreut haben wir uns auch über die Anwesenheit und Grussworte zum Jubiläum von unseren Gästen, Nationalratspräsidentin und Kappelerhöflerin Pascale Bruderer, sowie Stadtammann Stefan Attiger. Das Jubiläums-Buch ist für Fr. 30 hier im Quartier bei Frau Claire Gnos, Tel. 056 222 70 48 und in der Stadt bei «Info Baden» und bei «Form und Wohnen» erhältlich.

In den letzten Wochen wurde auch fleissig an der «Sommerlounge» oben bei der Turnhalle gearbeitet. Man konnte Uschi Häni, Werner Gnos, Geri Hofstetter und Albert Haller bei der Arbeit antreffen. Mit viel Stunden Einsatz haben sie dort oben einen einladenden und gemütlichen Ort der Begegnung geschaffen. Machen Sie doch einmal einen Spaziergang und schauen Sie, was entstanden ist. Ein Konzept über Ziel und Benutzungsmöglichkeiten dieser Lounge finden Sie ebenfalls im Heft. Es wäre schön, wenn «unsere Sommerlounge» aktiv genutzt wird und dadurch während der Sommerzeit gesellige Anlässe und Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt und für Gross und Klein, hier im Quartier entstehen.

Entlang der Bruggerstrasse zeigen goldene Kerzen, versehen mit Sponsorenlogos und verteilt im Quartier originelle, selbstgestaltete Geburtstagskerzen, die Jubiläumszeit an. Dezent kann man sie abends in verschiedenen Farben leuchten sehen.

Unser grosses 3tägiges Geburtstagsfest findet vom Freitag, 27. August bis Sonntag, 29. August statt. Für 3 Tage wird das Schulhausareal zum Mittelpunkt unseres Quartieres. Ein Fest-OK ist seit einigen Monaten am planen. Ich danke allen OK-Mitgliedern für ihren Einsatz und die Bereitschaft an diesem grossen Festanlass mitzuschaffen. In der Heftmitte finden Sie einen Festbeschrieb, der Sie über das Programm vorinformiert und Sie gluschtig machen soll. Ich freue mich, Ihnen ein vielfältiges und attraktives Angebot präsentieren zu können. Höhepunkte sind sicher die Auftritte von Michel Gammenthaler, AZton und Marc Sway, aber auch viele andere Programmpunkte laden ein, sich dieses Datum ganz sicher zu reservieren und mit dabei zu sein!
Unterstützen Sie das Fest durch den Erwerb einer Gönner- und Erinnerungsplakette im Betrag von Fr. 100. Dank den Gönnerbeiträgen kann auf Eintrittsgelder und überhöhte Konsumationspreise verzichtet werden. Als Gönner werden Sie persönlich zum Festakt am Fest eingeladen und haben einen reservierten Sitzplatz! Die Plakette zeigt das Festlogo, ist vergoldet und in einer Auflage von 100 Stück limitiert und nummeriert. Eine schöne Erinnerung an 100 Jahre Quartiergeschichte!
Wir würden uns freuen, Ihnen die Plakette persönlich überreichen zu dürfen. Bitte melden Sie sich bei Frau Brigitte Lehmann, Tel. 056 222 81 00.

Sie sehen also, es läuft einiges im Quartier und ich freue mich, dass man im Moment von rundherum auf den Kappelerhof schaut!
Damit aber so ein grosses Programm auf die Beine gestellt werden kann, braucht es einsatzfreudige Männer und Frauen. Gott sei Dank hat es im Kappelerhof davon viele! Vielleicht sind Sie ja so jemand! Ja? Dann melden Sie sich doch bitte bei mir – ganz sicher können wir Ihre Hilfe brauchen!
Schon Johann Wolfgang Goethe sagte: Das ist ewig wahr: wer nichts für andere tut, tut nichts für sich.

Nun freue ich mich auf viele gesellige und fröhliche Jubiläumsanlässe und noch mehr, Ihnen dabei zu begegnen!

Ich grüsse Sie herzlich
■ Cornelia Haller, Präsidentin

Im Jahre 1977 setzten sich ein paar sozial denkende Frauen aus dem Kappelerhof mit Pater Josef Ambühl, dem damaligen Quartierseelsorger, zusammen und gründeten den Mitmenschlichen Dienst.

Schon damals hat man gesehen, dass es immer mehr alleinstehende Menschen im Quartier gibt. Die Familienstrukturen haben sich verändert, viele ältere Menschen haben ihre erwachsenen Kinder nicht mehr in der Nähe, viele junge Familien haben noch kein soziales Beziehungsnetz aufbauen können und die Anonymisierung unserer Gesellschaft hatte schon damals begonnen. Nach der Gründung erklärten sich etliche Frauen bereit, mitzumachen. Im festgelegten Rahmen unserer Möglichkeiten waren die Einsätze vielschichtig und unterschiedlich, zum Beispiel:

- Dementen Ehemann betreut, damit die Frau in der Stadt posten konnte
- Einer sehbehinderten Frau vorgelesen oder mit ihr regelmässig spazieren gegangen
- Frau zum Augenarzt begleitet
- Nach einem «Nottelefon» auch mal einen Tee gekocht oder das Treppenhaus geputzt
- Vermittlung von Spitex oder einer regelmässigen Putzfrau usw.

Nach einigen Jahren wurde der Mitmenschliche Dienst in Nachbarschaftshilfe umbenannt. Trotz des neuen Namens geriet er etwas in Vergessenheit, es gab auch wenig Anfragen und demzufolge wenig Einsätze. 2007 hat Cornelia Haller, die im Vorstand des Quartiervereins das Ressort Soziales übernommen hatte, wiederum einen Anlauf gestartet. Es meldeten sich neue motivierte Frauen und Männer, die bereit sind zum Helfen. Darunter sind auch Mütter mit Kindern, die sich vorstellen können, auch mal beim Kinderhüten einzuspringen. Mit dem neuen Flyer, der in der Kappi-Zeitung beiliegt, möchten wir uns nochmals vorstellen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Hilfe benötigen.

Ihre Partner an der Brisgistrasse 2

SEI SPEN GLER LER
BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN
RONALD SEILER (EHEMALS MARZSCHESKY)

Bauspenglerei
Flachdachbau
Blitzschutzanlagen

Brisgistrasse 2, 5400 Baden
Telefon 056 222 63 84, Telefax 056 470 41 86

rymann + widmer ag sanitär - heizung

Heizungsanlagen
Sanitäranlagen
Reparaturen
Planungen

Rymann + Widmer AG, Brisgistrasse 2, 5400 Baden
Telefon 056 210 02 43, Telefax 056 210 02 44

E-mail: info@rymann-widmer.ch

Innenausbau
Einzelanfertigung
Reparaturen
Service

Habilis
SCHREINEREI
Inhaber: Marco Vetter & Patrick Jovanović

Habilis GmbH
Brisgistrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 43 58
Fax 056 222 44 47
info@prohabilis.ch
www.prohabilis.ch

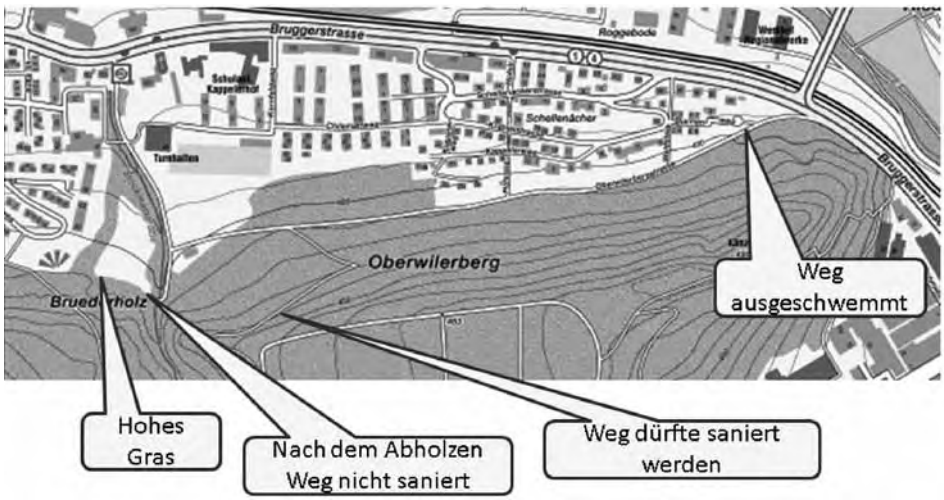
SBB-Lärmschutzwände sind gebaut
Im Kappelerhof sind nun 2.3 km Lärmschutzwände gebaut worden.
Wir hoffen, dass der Wunsch der Anwohner nach weniger Lärm damit in Erfüllung ging.

Aufbesserung Schellenackerunterführung
Anlässlich der Quartiersanalyse wurde die Situation der Strassen- und Bahnunterführung Schellenacker stark bemängelt. Für die Aufbesserung wurden 3 Varianten ausgearbeitet. Am 23. Juni 09 hat der Einwohnerrat (Motion Reto Huber) einen Projektierungskredit bewilligt. Nun werden die Varianten weiter ausgearbeitet und im März 2010 hätte ein Baukredit gesprochen werden müssen.
Mit der Ausführung der Aufbesserungen im April 2010 wird somit nichts.
Es gibt wohl Verzögerungen bei der Stadt.

Verbesserungsmöglichkeiten im Kappi
Waldarbeiten, Gewitter und der Winter haben an diversen Orten im Kappi ihre Spuren hinterlassen. Im September 09 wurde an das Stadtforstamt einen Antrag für Verbesserungsmassnahmen gestellt.
Auf Grund von Ferien und Krankheitsfällen konnten einige Arbeiten im Herbst nicht ausgeführt werden. Die Weginstandstellungsarbeiten werden beim Stadtforstamt im Monat Mai durchgeführt. Herr Schoop hofft, dass er das Eine oder das Andere von unseren Wünschen dann erfüllen kann.

Zufahrt Baustelle Mehrhaldenstrasse
Offensichtlich wurde eine Bewilligung für die Zufahrt via Stauwehr zur Mehrhaldenstrasse erteilt. Die Bewohner des Roggenbodens sind nicht erfreut darüber, bringen die vielen Lastwagen doch eine zusätzliche Belastung (Verkehr und Lärm). Ein Beschwerdebrief an die entsprechende Stellen (Gemeinde Baden und Obersiggenthal) zeigte wenig Wirkung. Gemäss Auskunft der Kraftwerksleitung werden in den nächsten Monaten nur noch wenige Lastwagen via Roggebode fahren. Nun hoffen wir, dass dem auch so ist.

■ Josef Bachmann, Leiter Verkehrsgruppe



STADT BADEN

Baden ist.
Vielfalt

Herzlich Willkommen im LernRaum Brisgi!

Neu unterstützen wir Sie im LernRaum Brisgi,
Brisgistrasse 22, 7. Stock, zusätzlich...

...in der deutschen Sprache, beim Lernen,
bei Bewerbungen, bei der Stellensuche,
bei Internet/PC, bei Fragen und Antworten.

Bei uns können Sie Freunde treffen, sich austauschen, Neues entdecken und Projekte/Anlässe planen und durchführen...

Samira Sarrai Kälin
Freitags
14.00 - 16.00 Uhr

und

Marijan Civic
Dienstags
18.00 - 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Kontaktadresse

STADT BADEN
Kinder Jugend Familie
Fachstelle Integration
LernRaum Brisgi
Mellingerstrasse 19
5401 Baden

Tel. 056 200 87 13
Fax 056 200 87 05
lernraum.brisgi@baden.ch
www.baden.ch

Der Jugendtreff auf dem Schulhausareal stand bis anhin jeden Freitag Abend von 19.00 bis 22.00 h den OberstufenschülerInnen zur Verfügung. Mangels BesucherInnen während den vergangenen Monaten, wird der Treffbetrieb vorübergehend, voraussichtlich bis zu den Sommerferien, eingestellt.
Sowohl das Angebot der Kinderanimation für PrimarschülerInnen vom Mittwoch Nachmittag, als auch die Möglichkeit für QuartierbewohnerInnen, den Treff zu mieten, bleiben weiterhin bestehen. InteressentInnen können sich unter der Telefonnummer 056 200 87 00 informieren.

Weiterhin wird der Raum jeweils Donnerstags und Sonntag Nachmittags von einer Gruppe Jugendlicher, im Alter von 15 – 16 Jahren selbständig genutzt.

Wir freuen uns über Anregungen und Rückmeldungen und geben bei Fragen gerne Auskunft.

Kontakt:
Kinder Jugend Familie
Jugendarbeit
Nicole Hug
Mellingerstrasse 19. 5401 Baden
Telefon 056 200 87 00
nicole.hug@baden.ag.ch

Quelle
Restaurant Quelle
Der Treffpunkt im Quartier
- Gutbürgerliche Küche
- Säli bis 30 Pers. für jeden Anlass
- 2 Kegelbahnen
- Attraktive Gartenwirtschaft
Wir heissen Sie herzlich willkommen
Erika und Bruno Schaffner

WOLF STOREN
Storen und Rolladen
056 222 52 21
079 401 09 51
Schellenackerstrasse 25c
5400 Baden

DEKORA
Polsterei Möbel-Restauration Antike Möbel
Jürg B. Haus
Restaurator
Bruggerstrasse 195
5400 Baden
+41 (0)56 222 67 85
+41 (0)79 213 27 06
info@dekora-haus.ch
www.dekora-haus.ch

Ihr Malerfachbetrieb im Quartier
Malermeister Wilhelm GmbH
Renovationen
Fachberatungen
Werterhaltung
Ausbesserungen
Wellnessfarben
Lasurtechniken
Tapeten
Farbgestaltungen
Schriften
Spezialanstriche
Zierstäbe
Vergoldungen
Wasserschäden
Betreuung von Heimwerkern
Buchenweg 5, 5400 Baden
Telefon 056 222 74 24

Die Stadt Baden engagiert sich seit vielen Jahren für die Integration von Personen mit Migrationshintergrund. Ein wichtiges Anliegen betrifft die Förderung der Partizipation (Einbeziehung/Teilhabe) von Ausländerinnen und Ausländern in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.
Die Fachstelle für Integration führte ein erstes Informationstreffen im Dezember 09 zum neuen Integrationsforum durch.
Etwa 30 Personen (gute Beteiligung aus dem Kappi) nahmen am Informationstreffen teil. Im Zentrum stand die Frage an die Teilnehmenden, welche Form von Partizipation sie als besonders wünschenswert einstufen und welchen Fragen sie Priorität einräumen. In drei Workshops wurde angeregt über Formen, Ziele und Funktionen des künftigen Integrationsforums diskutiert. Einig waren sich die Teilnehmenden über dessen Grundzüge:
Bevorzugt wird vorerst der Aufbau eines Forums für Personen aus der Stadt Baden, erst in einem nächsten Schritt soll eine allfällige regionale Ausweitung angestrebt werden. Ausserdem sollen im Forum sowohl AusländerInnen als auch SchweizerInnen vertreten sein. Besonders intensiv wurde die Frage nach einer möglichen Wirkung auf politischer Ebene diskutiert. Weitere Themen sind Alter, Bildung, Erziehung, Freizeit, Gesundheit, Jugend, Schule, Sprache, Stadtentwicklung und Wohnen.
Nach dem Infotreffen trafen sich die Interessierten weiter und machten sich über die Führung und die Arbeitsbereiche Gedanken.
Das Integrationsforum wird demnächst darüber öffentlich informieren.
Es werden weiterhin interessierte Leute mit Migrationshintergrund gesucht. Nebst Einzelpersonen auch VertreterInnen von Vereinen, Institutionen, welche sich in ihrer Arbeit mit dem Themenbereich Integration befassen.

■ Kerim Aysen
Mitglied der Steuergruppe und
Delegierter Quartierverein Kappelerhof

Markus - Peter
Velos - Mofas
MARKUS PETER Baden
Neumattstrasse 14
5400 Baden
056 222 21 80
raedli.peter@bluewin.ch

Neues Wohnen in Baden

3 ½ - 4 ½-Zimmer-Mietwohnungen ab Dezember 2010

Stockmattstrasse 93 – 97
Baden

Bauherrschaft
SECUNDA SAMMELSTIFTUNG

Vermietung
Germann Gfeller

Bahnhofstrasse 88
5430 Wettingen

T +41 56 437 03 03
www.germann-gfeller.ch

FRANZ PFISTER

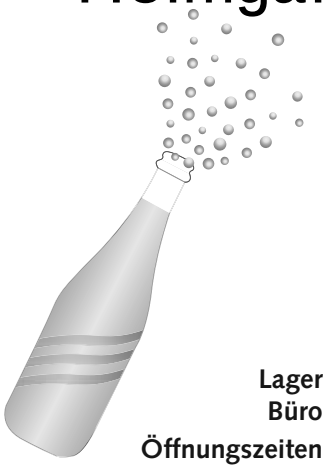
www.franzpfister.ch

- Kanal- und Abflussreinigung
- Kanalinspektion
- Absaugarbeiten

056 225 25 04
044 308 80 40

24h Service

Heimgartner Getränke
Rolf Aellig



Telefon 056 406 10 10
- Hauslieferung
- Festlieferung
- Verkauf ab Lager

Lager Dorfstrasse 21 5432 Neuenhof
Büro Tägerhardweg 8 5436 Würenlos
Öffnungszeiten Montag 16.00 – 18.30 (April bis Oktober)
Mittwoch und Freitag 16.00 – 18.30
Samstag 9.00 – 15.00

www.heimgartner-getraenke.ch • heimgartner-getraenke@bluewin.ch

BODEN ART

Parkett
Laminat
Teppich
Bodenbeläge

EventArt AG
5400 Baden
Tel. 056 209 17 91
event-art.ch

EVENT ART

Showkonzept
DanceArt
Merchandising
Grafik

Bau K.O. sten?
Bauen Sie besser auf Erfahrung!

www.haechler.ch

Baden/Wettingen
Hächler
Bauunternehmen

Der Mittagstisch wird zur Tagesbetreuung
Ab August 2010
Montag – Freitag
06.30 Uhr – 18.30 Uhr
Für Kinder ab Kindergarteneintritt bis 5. Klasse

Als erster Mittagstisch der Stadt Baden erweitert der Mittagstisch Kappelerhof ab dem nächsten Schuljahr 2010/11 sein Betreuungsangebot. Zwischen 06.30 und 18.30 Uhr bietet er Betreuung rund um den Blockzeitenstundenplan der Schule an. Die Kinder können für einzelne Betreuungsblöcke oder ganze Tage angemeldet werden, ganz nach den Bedürfnissen der Familie. Die Tagesbetreuung Kappelerhof verfügt über 30 Plätze. Das Angebot richtet sich an Kinder ab Kindergarteneintritt bis zum Ende der Primarschulzeit.

Die ausserordentliche Generalversammlung des Vereins Kindermittagstisch Kappelerhof vom 28. April 2010 hat dem neuen Konzept zugestimmt. Damit wechselt auch der Name des Vereins; er heisst neu: Verein Tagesbetreuung Kappelerhof. Man ist überzeugt davon, dass die neue Ausrichtung zur Attraktivität des Quartiers wesentlich beitragen kann. Die Tagesbetreuung in unmittelbarer Nähe der Schule soll auch Begegnungsort von Kindern sowie Eltern sein und den Kontakt unter den verschiedenen Bevölkerungsgruppen fördern.

Das Angebot
Die Kinder werden rund um den Blockzeitenstundenplan von einem professionellen Team betreut. Erwachsene und Kinder essen gemeinsam – ein ausgewogenes, gesundes Menü, jeden Tag von der Köchin im Haus frisch zubereitet. Das Betreuungsteam unterstützt die Kinder beim Erledigen der Hausaufgaben und bietet Anregungen zum Gestalten der Freizeit. Räume für unterschiedliche Bedürfnisse, vielfältiges Spielmaterial, klare Regeln und Grenzen schaffen einen Rahmen, in dem sich alle Kinder frei und ihrem Entwicklungsstand entsprechend entfalten können. Bewegung und Spiel im Freien auf dem sicheren Schulareal mit Spielplatz runden das Angebot ab.

Öffnungszeiten
während der Schulzeit: Montag–Freitag von 06.30–08.00 Uhr und 11.00–18.30 Uhr
Ferienbetreuung: Kinder der Tagesbetreuung Kappelerhof können während der Ferienzeit für das Betreuungsangebot des Tageshorts in der Innenstadt angemeldet werden. Dies ist möglich ab den Herbstferien 2010.

Kosten für die Eltern
Der Elternbeitrag wird in allen Tagesstrukturen der Stadt Baden nach einem einheit-

lichen Tarifsystem berechnet. Die Elternbeiträge sind abgestuft nach Einkommen und bei mehreren Kindern in der Familie gibt es eine zusätzliche Kinderermässigung, auch dann, wenn nicht alle Kinder für ein Betreuungsangebot angemeldet sind.
Für Kinder, die nur die Mittagsbetreuung mit Mittagessen besuchen, können während einer Übergangszeit von 2 Jahren weiterhin Abonnemente gelöst werden. Auch Einzelbesuche (zum Maximaltarif, ohne Subventionierung) sind möglich.
Die Stunde von 11.00 – 11.45 Uhr wird weiterhin im Rahmen des Blockzeitenunterrichts von der Stadt bezahlt und ist für die Eltern gratis.
Die vollständigen Angaben finden sich in der Verordnung zum Elternbeitragsreglement (VO EBR Baden). Die Verordnung ist am Mittagstisch Kappelerhof erhältlich oder kann im Internet unter www.baden.ch/tarifrechner_tagesstrukturen herunter geladen werden.

Kinderermässigung
Auf die Monatspauschale und auf das 10er-Abonnement für Mittagsbetreuung werden Kinderermässigungen gewährt: bei 2 Kindern 10%, bei 3 Kindern 15%, ab 4 Kindern 20%. Auf den Minimalbeitrag gibt es keine Ermässigung.

Auskunft und Anmeldung
Tagesbetreuung Kappelerhof, Kornfeldweg 4, 5400 Baden, Tel. 056 222 88 15
Margaritha Muelli, Tel. 056 222 03 84 / info@mittagstisch-kappi.ch

Information und Anmeldeformulare im Internet: www.baden.ch/tagesbetreuung_Kappelerhof

Einige Preisbeispiele

	Ganzer Tag	**Nur Mittagsbetreuung**	**Nur Nachmittagsbetreuung**
	6.30 – 8.00 Uhr 11.00 – 18.30 Uhr	11.45 (bzw. 11.00) – 13.30 Uhr	15.15 – 18.30 Uhr
Minimalbeitrag 1 Kind	Fr. 7.80	Fr. 6.50	Fr. 2.60
Maximalbeitrag 1 Kind	Fr. 54.00	Fr. 15.00	Fr. 18.00

**«Teamgeist? Einer für alle, alle für einen.
Auch Sie und ich sind ein Team.
Mit Vertrauen gewinnen wir beide.»**

Hanspeter Koch, Generalagent

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Baden
Mellingerstrasse 1, 5402 Baden
T 058 80 34 11, F 058 280 34 00
www.helvetia.ch

helvetia

Ihr Vorsorgepartner.

DIVOR

DIENSTLEISTUNGEN FÜR VORSORGEEINRICHTUNGEN

Täfernstrasse 26
Tel. 056 483 25 55

5405 Baden-Dättwil
www.divor.ch

Mimis Krimi

Eine Theatersaison geht zu Ende. Das diesjährige Stück «Mimis Krimi» konnte in allen Belangen überzeugen. Das flüssig geschriebene Stück von Walter G. Pfaus wurde in einer gelungenen Produktion auf der Hausbühne im Schulhaus Kappelerhof vor begeistertem Publikum total fünfmal gespielt.

Seit September 2009 wurde in intensiven Proben viele Stunden investiert. In dieser Zeit wurde mit grossem Fleiss und viel Freude von allen Beteiligten zielstrebig auf die Premiere hingearbeitet. In endlosen Stunden wurde Text auswendig gelernt, an der Inszenierung getüftelt und gefeilt, Ideen geboren und teilweise wieder verworfen. Requisiten und Möbel mussten beschafft werden und zusammen mit den Kulissen zu einem schlüssigen Bühnenbild kombiniert werden. Das Team vom Bühnenbau hat in gewohnter Zuverlässigkeit und mit viel Liebe zum Detail nach Vorstellungen der Regie das Bühnenbild aufgebaut. Die Technik hat mit gekonnter Beleuchtung die Produktion ins richtige Licht gerückt. Die Souffleuse hat mit wohl bemessenem Einsatz die Schauspielerinnen und Schauspieler aus mancher Grube gerettet. Die Regie und Regieassistenz hat zusammen mit den Spielerinnen und Spielern mit vielen Ideen, Geduld und Schweiss das Stück zu einer erfolgreichen Produktion gemacht. Die bewährte Crew aus Küche und Restaurant haben mit ihrem Einsatz unserer Gäste mit feinem Essen und Getränken versorgt.

Es war eine anstrengende Zeit aber der Aufwand hat sich gelohnt. Viele lustige Momente und der Applaus an den Aufführungen haben uns für die Arbeit entschädigt. Wir hatten ein tolles Publikum, welches viel gelacht und geklatscht hat und damit geholfen hat das Stück zu dem zu machen was es war. Denn ein Theater ohne Publikum funktioniert nicht. Die Zuschauer sind genauso wichtig wie die Leute auf der Bühne. Vielen Dank an alle und wir hoffen euch alle im nächsten Jahr wieder vor, auf und hinter der Bühne begrüssen zu können.

■ Peter Kleiner

Wohnen im Kappi – auch für Senioren ein Vergnügen!

Eigentumswohnungen Kastaniengarten
Bruggerstrasse 117, 5400 Baden
2.5-, 3.5- und 4.5-Zimmer
zentral / Minergie / hindernisfreie Bauweise / Lift
ideal auch als Seniorenwohnung / ab CHF 333‘000
www.kastaniengarten.ch
Hächler AG Immobilien / Tel. 056 438 05 00

Festbeschrieb Jubiläumsfest
100. Geburtstag
Quartierverein Kappelerhof

Baden ist. Kappelerhof

Der Quartierverein Kappelerhof feiert sein 100jähriges Jubiläum. 100 Jahre sind eine lange Zeit. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Quartierverein bereits eine solch lange Vergangenheit und Geschichte hat und auf 100 Jahre aktives Quartierleben, grosse Badenfahrten, schöne Quartierfeste und frohe Begegnungen zurück schauen kann. Schon immer hiess es, der „Kappi“ sei bekannt für seinen guten Zusammenhalt und seine Festfreude! Darauf sind wir stolz! Das soll auch im 100. Jahr nicht anders sein und so wollen wir das restliche Baden, sowie die ganze Region mit unserem Festfreudevirus anstecken und zum 3tägigen Geburtstagsfest einladen!

100 Kerzen auf der Geburtstagstorte
Im Laufe des Jubiläumsjahres beginnen entlang der Bruggerstrasse und verteilt im Quartier Geburtstagskerzen zu leuchten. Die Kerzen entlang der Bruggerstrasse zeigen die Logos unserer Sponsoren, auf den Vorplätzen und in Gärten kann man viele selbstgestaltete Werke bewundern. Beim Festanlass im August sollen dann 100 Kerzen unser Quartier schmücken und den Ausnahmezustand anzeigen.

Festgelände
Das Jubiläumsfest findet auf dem Schul- und Kindergartenareal im Zentrum des Quartiers statt. Unter Ausnutzung der vorhandenen Räumlichkeiten und Rasenflächen betreiben verschiedene Vereine und Gruppen, diverse Festbeizen, Kochstände und Bars mit über 1'000 Sitzplätzen.

Festbeizen
An vielen Kochständen und in kleineren Festzelten wird überall liebevoll gekocht. Es erwartet Sie ein Feuerwerk kulinarischer Genüsse: Souvlaki und Tzatsiki, Fischfilet mit Kartoffelsalat, Crêpes, verschiedene Spaghetti, Schinken mit Melone, Čevapćići und Spanferkel, sowie türkische und mexikanische Spezialitäten und allerlei Feines vom Grill - oder wie wäre es mit einem gluschtigen Dessert in der Kaffeestube „zum goldenen Engel? Ein Barbus und ein Biergarten laden ebenfalls zum Verweilen ein!

Rund um's Fest
Am Freitag wird das Fest durch die Alphornbläsergruppe „Wasserschloss“ und einem Apéro, ausgeschenkt vom Vorstand des Quartiervereins, um 18 Uhr eröffnet. Der Schülerchor unseres Schulhauses Kappelerhof wird uns anschliessend mit einem bunten Liederstrauss, unterem anderem dem „Kappilied“, erfreuen.
Sepp Schmid versetzt uns mit seinen Anekdoten und Geschichten in alte Kappizeiten und beim Bogenschützenverein können Sie sich als Robin Hood betätigen. Am Samstag eröffnet der Mittagstisch mit der Kinderolympiade den zweiten Festtag. Danach folgt Unterhaltung mit dem Clown Moni, Kasperliaufführungen, Airbrush-Tatoo und Ponyreiten. Auf alle sportlichen Festbesucher wartet das Kistenstapeln und der schnellste Kappelerhöfler. Am Abend lockt die Feuershow, eine Disco im Jugendtreff und ein Partyzelt mit DJ-Sound. Eine grosse Tombola winkt mit vielen attraktiven Preisen.

Freitag 27. bis Sonntag 29. August 2010

Hauptbühne
Auf der Hauptbühne im Jubiläumszelt wird während drei Tagen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm geboten. Schulkinder vom Kappi präsentieren uns eine Zirkusvorstellung. Ein Conférencier führt jeweils durch den Abend und präsentiert prominente Bands, verschiedenste Tanz- und Volkstanzgruppen, Musikgesellschaften, Kabarettisten und Tanzmusik. So dürfen wir uns am Freitag Abend auf **Michel Gammenthaler, Schauspiel-Komik-Magie** (bekannt vom Humorfestival Arosa und aus dem Fernsehen) und **AZton** (regionale Kultband) im Spätprogramm freuen. Am Samstag Abend fiebern wir dem Auftritt von **Marc Sway und Band** entgegen**.**
Sie sehen also - ein TOP-Programm erwartet Sie!

Festakt
Der Sonntag beginnt mit dem ökumenischen Festgottesdienst. Anschliessend findet der offizielle Festakt mit Stadtbehörden, Sponsoren, Gönnern und weiteren Ehrengästen sowie den Festbesuchern statt.
Nach den Festreden wird der Festakt mit musikalischer Begleitung der Badenia eröffnet.

Infrastruktur
RVBW-Busse bringen Sie bequem zum Festgelände. Ein Nachwächter kontrolliert das Gelände - Zelte, Mobiliar und Maschinen sind bestellt - ein WC-Reinigungsdienst ist engagiert - Versicherungen sind abgeschlossen - Künstler sind gebucht - der Samariterverein Baden leistet erste Hilfe - Buffet-, Service- und Baupersonal wird gesucht - Werbung in Stadt und Region läuft an.

Programmrahmen **Freitag**, **18.00 Uhr bis 02.00 Uhr**
18 Uhr offizielle Festeröffnung mit Alphornklängen und Apéro
Festbetrieb
Unterhaltung auf der Bühne im Festzelt
Musik und Tanz

Samstag, 11.00 Uhr bis 02.00 Uhr
Festbetrieb
Kinderprogramm, Aktivitäten für Kinder und Erwachsene
Ab 16 Uhr Unterhaltung auf der Bühne im Festzelt
Musik und Tanz

Sonntag **10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt
anschliessend offizieller Festakt
Festbetrieb
ab 14.30 Uhr Unterhaltung auf der Bühne im Festzelt

Jubiläumskerzen

Das OK vom 100-Jahr-Jubiläum suchte ein Fest-Sujet oder Fest-Logo, so wie beim 90-Jahr-Jubiläum das Glühwürmli. So entstand die Idee nach Jubiläumskerzen. 100 Kerzen sollen bis zum Fest das ganze Quartier schmücken und auf den Ausnahmezustand aufmerksam machen.

Die Idee wurde an Ines und Salvatore Lo Cascio weitergeleitet und so ist die goldene Jubiläumskerze mit ihrem wechselnden Licht entstanden.
Nun gings an die Arbeit. Betonsockel wurden gegossen, die Kerzen mit ihrer Solar-Beleuchtung ist alles Handarbeit, unzählig viele Stunden wurde da freiwillig von Lo Cascio‘s gearbeitet. Einzig die Flamme haben sie zuschneiden lassen.

Ich machte mich dann auf den Weg durch das Quartier und bin fündig geworden. Das stehen die verschiedensten Kerzen, die einen bunt angemalt, die eine originell mit Reissverschlüssen eingepackt, bei der anderen haben sich sogar die Limmatfischli zur Verzierung ins Quartier gewagt. Machen Sie sich selbst auf den Weg, einige sieht man schon von weitem, die andern etwas versteckt. Es lohnt sich auf jeden Fall. Und es sind noch einige in Bearbeitung.

Bis zur Entstehung dieses Textes waren noch 30 Kerzen übrig. Diese sind erhältlich bei Familie Lo Cascio, Tel. 056 222 16 57.

Claudia Aysen

Generationen und Kulturen bei Spiel und Spass

Der Quartierverein Kappelerhof und seine Bewohner feiern dieses Jahr mit verschiedenen Anlässen den 100. Geburtstag des QV.
Gesellschaftsspiele werden, wie der Name schon sagt, in Gesellschaft gespielt. Sie vertreiben Langeweile und machen riesigen Spass und können ein ganzes Quartier zusammenbringen.
Am letzten Sonntag im Februar trafen sich über 100 Quartierbewohner zum gemeinsamen Spiel.

Gemeinsam spielten Kappelerhöfler im Alter zwischen 2 und 86 Jahren, sowie aus vielen verschiedenen Kulturen in der Aula des Schulhauses. Trotz schönem Wetter mussten noch mehr Tische und Stühle aufgestellt werden, damit alle einen Platz fanden.

Der Spiel- und Spass-Tag für jung und alt startete mit einem Lotto. Bei jeder gezogenen Schnapszahl wurde auf das runde Jubiläum angestossen. Das war ein Gaudi! Als dann Lotto gerufen wurde, freuten sich alle für die Gewinner und applaudierten. Zu gewinnen gab es Jubiläumsanstecker, Schokolade, Theatergutscheine und zwei tolle Spiele. Es gab 10 glückliche Gewinner, die stolz ihren Preis nach Hause nehmen durften.

Bei Kaffee, Kuchen, Pizza und Schinkengipfel wurde nach dem Lotto eifrig an den Tischen gespielt und geplaudert. Das Spielfachgeschäft Miracoolix aus Baden kam mit einer grossen Spielauswahl, und animierte die Besucher, neue Spiele auszuprobieren.

Durch diesen Nachmittag flammte ein verloren geglaubtes Bild vom Quartier wieder auf: „Verschiedene Generationen und Kulturen spielen angeregt miteinander."

Ältere Bewohner spielten mit Kindern, Lottozahlen wurden dem Tischnachbarn zwecks besserer Verständigung auf ein Blatt Papier geschrieben, und neue Bekanntschaften wurden geschlossen. Es wurde gepokert, ein Jass geklopft, bekannte und unbekannte Spiele gespielt und im Foyer konnte man das Mühle in Grossformat spielen oder aus Parketthölzern einen Riesenturm bauen.

Sehr schnell verging der Spiel und Spass Nachmittag und war ein voller Erfolg! Es war schön zu sehen, wie die Zusammengehörigkeit durch gemeinsames Spielen gefördert wird.

Viele Teilnehmer wünschten sich, dass dieser Anlass auch nächstes Jahr wieder stattfindet.

■ Lori Ventre und Marlen Küng

FOTOausstellung
JubiläumsBUCH
9. - 18. April

Nun ist es endlich da - das Jubiläumsbuch. Schön ist es geworden, die Gestaltung und die Aufteilung sind gelungen. Es lässt sich gut lesen und es ist spannend so vieles von der Geschichte unseres Quartiers zu erfahren.

Die Vernissage war gut besucht, die Teilnahme von Stadtammann Stefan Attiger und der höchsten Schweizerin Pascale Bruderer, die ja im Kappelerhof ihre Wurzeln hat, gab dem Anlass eine ganz besondere Note. Dazu stimmte auch das wunderschöne Harfenspiel von Janine Bochsler.

Die Ausstellung - ebenfalls sehr schön gestaltet, nicht überladen, nicht zuviel Text, sehr anschaulich.

Viele Leute besuchten die Ausstellung, viele davon haben hier einmal gewohnt, sind hier zur Schule gegangen. Auf den Klassenfotos konnten sie den einen oder anderen wieder erkennen.

Die Tischli im Foyer luden noch zum Verweilen ein, man traf Bekannte und so konnten alte Geschichten wieder aufleben.

Eindrücklich die Finissage mit Sepp Schmid. Er, der im Kappi aufgewachsen ist, kennt jedes Haus und die Geschichten der Menschen, die da wohnten. Es war spannend ihm zuzuhören.

Ein wirklich gelungener Anlass
Claudia Aysen

Unser Jubiläumsbuch ist da!!

Ich bin sehr stolz und es ist für mich und wahrscheinlich noch für viele andere Kappelerhöflerinnen und Kappelerhöfler ein besonderer Moment: Unser Jubiläumsbuch ist fertig und wurde an der Vernissage erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Ein sorgfältiges Recherchieren und viele private Quellen, ermöglichen Einblick in 100 Jahre Quartierleben und so trägt das Buch dazu bei, dass 100 Jahre Quartiergeschichte nicht einfach vergessen ist, sondern dass sie weiterlebt in Wort und Bild und dass uns nach diesem Festjahr mit vielen Jubiläumsanlässen und Höhepunkten etwas mehr bleibt als nur Erinnerung – herzlichen Dank für dieses grossartige Jubiläumsgeschenk an unser Quartier – herzlichen Dank allen Autorinnen und Autoren, die zur Entstehung dieses grossartigen Jubiläumsbuches beigetragen haben, allen voran Dr. Josef Sieber. Mit viel Einsatz und dem nötigen Herzblut ist dieses Werk unter seiner Leitung entstanden.

Als Präsidentin des Quartiervereins ist es mir auch ein grosses Anliegen, allen ganz herzlich zu danken, die sich in den letzten 100 Jahren oder bereits früher, mit Engagement und Ausdauer, mit Kompetenz und Geschick erfolgreich für unseren Kappelerhof eingesetzt und so auch Leben und Geschichte mitgeprägt haben. Man kann vieles darüber in unserem Buch nachlesen.

Von «Kappi-Geist», «Gemeinschaftssinn» und «Heimat», spricht unser Stadtammann in seinem Vorwort im Buch und nennt dabei Worte, die uns Kappelerhöflern wichtig sind, die wir im Herzen tragen und spüren, die wir leben und für die wir uns auch aktiv einsetzen. «Heimat sind die Menschen, die wir verstehen und die uns verstehen», sagt Max Frisch. Heimat sein, das will der Kappelerhof für viele verschiedene Menschen, verschiedenster Kulturen und Religionen und bemüht sich, um ein gutes Verständnis und ein gutes Miteinander. Heute und in Zukunft!

■ Cornelia Haller, Präsidentin

Das Jubiläums-Buch ist für Fr. 30 erhältlich: Hier im Quartier bei Frau Claire Gnos, Telefon 056 222 70 48, Email cw.gnos@swissonline.ch, in der Stadt bei «Info Baden», Bahnhof Ost und bei «Form und Wohnen», beim Stadtturm

Foto: Buchhalter der AZ

Die Sommerlounge ist geöffnet!

Die Sommerlounge ist geöffnet!

Der Quartierverein Kappelerhof freut sich, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Kappelerhofs im Rahmen des 100-Jahr Jubiläums bei der Turnhalle eine Sommerlounge zur Verfügung stellen zu können. Hier kann man sich während der Sommermonate treffen. Eine Bar, eine Bocciabahn und ein riesiger Tisch laden Jung und Alt zu gemütlichen Stunden ein.

Der **"Donnschtig Club"** in der Sommerlounge

Von Mai - August ist die Bar jeweils am Donnerstagabend von 18.00 - 22.00 Uhr bedient. Kommen Sie auf einen Drink vorbei, plaudern Sie ein bisschen und geniessen Sie den wunderschönen Ort.

Mit viel Engagement, feinen Getränken und Snacks bewirtet Sie Beat Beerli an folgenden Abenden:

20.05.2010	27.05.2010	10.06.2010	17.06.2010
24.06.2010	01.07.2010	08.07.2010	15.07.2010
12.08.2010	19.08.2010	26.08.2010	

Während der übrigen Zeit steht die Sommerlounge den Quartierbewohnern zum Verweilen zur Verfügung oder kann für kleinere Anlässe (Spielnachmittage, Lesungen, kleine Konzerte, Filmabende, etc.) gegen eine Gebühr von Fr. 70.- gemietet werden. Dann steht zusätzliches Mobiliar wie Kühlschränke, Stühle, Partyzelte und Sonnenschirme zur Verfügung. Beim Verkauf von Getränken muss eine Umsatzabgabe von 15% an den Quartierverein geleistet werden.

Sämtliche Anlässe müssen dem Vorstand des Quartiervereins gemeldet werden.

Auskünfte / **Reservation und Miete:** Christian Meyer Tel. 079 438 33 45 / goegi@gmx.ch

BENÜTZUNGSREGELN

Der Bau und der Betrieb einer Sommerlounge auf Zeit wurde mit grossem Goodwill und nur ausnahmsweise von Stadt und Polizei Baden bewilligt.
Damit die Sommerlounge den ganzen Sommer über bestehen bleiben kann, müssen von den Benützern folgende Regeln eingehalten werden:

- Wir bitten alle um Rücksichtnahme gegenüber den angrenzenden Bewohnern
- ab 22.00 Uhr ist strikte Nachtruhe einzuhalten
- Alle Anlässe müssen Christian Meyer (079 438 33 45 oder goegi@gmx.ch) gemeldet werden. Stadt und Polizei verlangen einen Überblick über sämtliche Aktivitäten.
- Anlässe, die länger als bis 22.00 Uhr dauern, müssen bewilligt werden. Setzen Sie sich mit Christian Meyer in Verbindung, damit Stadt und Polizei informiert werden können.
- Sämtlicher Abfall muss durch die Benützer selbst entsorgt werden.
- Platz und Mobiliar müssen sauber und gereinigt hinterlassen werden.

Wir danken für die sorgfältige Benützung der Sommerlounge
Quartierverein Kappelerhof/Cornelia Haller

HONDA

Ali Kaya
Geschäftsinhaber

Baumann Autogarage GmbH
Brisgistrasse 2
5400 Baden

Tel.: 056 222 36 36
Fax: 056 222 35 33
a.kaya@baumannauto.ch
www.baumann.honda.ch

Wettstein
Maler + Gipser
Fassadensanierungen
malen und tapezieren
056 222 74 89
079 222 16 18

Schön, dass Sie sich
bei uns wohl fühlen.

Wer bei seiner Bank einen einzigartigen Service erfährt, fühlt sich entsprechend wohl. Daher bieten wir von der NAB Ihnen jederzeit und ganz in Ihrer Nähe Dienstleistungen an, die sich ausschliesslich an Ihren Bedürfnissen orientieren.

NEUE AARGAUER BANK

Gemeinschaftsarbeit 4. Klasse Markus Schwarz

Tauschmarkt

Heute Mittwoch 10. März war wieder unser toller Tauschmarkt. Nach der grossen Pause breiteten wir im Foyer unsere Sachen auf den Tüchern aus. Als der Gong ertönte, fingen wir an. Alle Kinder schauten sich die mitgebrachten Spiele, Bücher, Puzzle, DVD und andere Angebote an. Wir handelten und tauschten. Der Tauschmarkt ist praktisch, denn man kann Sachen, die man nicht mehr haben will, tauschen gegen etwas Neues woran man Spass hat. Man musste gut und fair handeln, damit alle zufrieden waren. Es hat Spass gemacht, ohne Geld zu neuen Sachen zu kommen. Schade, dass es nur eine Stunde dauerte. Wir freuen uns schon auf den nächsten Tauschmarkt.

Coiffure SECRETI
Damen und Herren
Bruggerstrasse 193
5400 Baden
Telefon 056/22 21 953

giuliani
DIE SAUBERE ART ZU MALEN
Tel. 056 438 00 70 www.giuliani.ch

Kappi-Beck
Bruggerstrasse 171
5400 Baden-Kappelerhof
Tel. & Fax: 056 222 19 66

FREI
Bäckerei Konditorei
Die Adresse für gute Backwaren
www.baeckerei-frei.ch

Landstrasse 93
5415 Nussbaumen
Laden Tel: 056 296 20 71
Büro Tel: 056 296 20 70

Filiale im Markthof
Schulstrasse 3
Tel: 056 296 20 72

von der Idee bis zur fertigen Drucksache

DRUCKEREI WEST BADEN

Beratung, Grafik, Logos, Drucksachen ein- und mehrfarbig, Leidzirkulare, Flyer, Beschriftungen usw.

Brisgistrasse 2, Kappelerhof, Postfach, 5401 Baden
Telefon 056 221 81 18. Telefax 056 221 81 30

Endlich war es soweit! Der Frühling kam und alle freuten sich, denn am 1. April fand im Kappelerhof ein Osteranlass statt! Am Morgen in der ersten Stunde hatten die Lehrer einen Aprilscherz vorbereitet. Sie wollten die Schüler in den April schicken, indem sie die Klassen tauschten und behaupteten sie wären die richtige Lehrperson. Einige Schüler staunten und fragten: «Ja, wirklich?» Andere hingegen sagten: «Das ist Unsinn!»

Nach der Auflösung des Aprilscherzes durften die Fünftklässler Ostereier auf dem Schulareal verstecken. Überall auf dem gesamten Schulgelände waren gelbe, grüne, pinke, blaue und rote Ostereier versteckt. Sogar in den Briefkästen waren Eier. Alle Lehrer mussten vorher die Rollläden herunterlassen, damit auch ja niemand spickte. Nachdem die Fünftklässler die Ostereier versteckt hatten, dekorierten sie Tische mit selbstgemachten Osterhasen, Osterbäumen, Osterhühnern und mit Pappeiern. Als alles gerichtet war, zogen die Schüler ihre Schuhe und Jacken an. Danach versammelten sich alle im Foyer des Schulhauses und sangen Oster- und Frühlingslieder. Die Erstklässler Joel und Florian sagten sogar noch ein Osterversli auf. Nach den Liedern und dem Versli ertönte ein Gong. Das war das Zeichen, dass jetzt die Eiersuche begann. Alle stürmten voller Erwartung aus dem Schulhaus und suchten eifrig die versteckten Eier. Die gefundenen Ostereier sammelten die Fünftklässler ein und sortierten sie klassenweise. Manche fanden zehn, andere nur eins oder gar keines, aber trotzdem hatten alle grossen Spass.

Als niemand mehr ein Ei fand, zählte man die Eier. «Aber, was ist denn das» fragten die Schüler einander, «es fehlen noch etwa zehn Eier!» Ein Murmeln ging von Schüler zu Schüler. Da hatte jemand gesagt: «Lassen wir die Fünftklässler suchen!» Alle Fünftklässler stürmten los und andere Schüler hinterher.

Endlich war alles gefunden. Jetzt begann das grosse Eierdütschen. Zuerst klassenweise, dann Sieger gegen Sieger. Die Kinder stellten sich in zwei Reihen auf und die ersten suchten sich ein Ei aus und dütschten gegeneinander. Der Schüler, der ausgeschieden war, durfte sein Osterei anschliessend essen. Dann kamen die nächsten Kinder dran und machten das Gleiche bis nur noch ein Kind pro Klasse mit seinem ganzen Ei übrig blieb. Die meisten Kinder, die ausgeschieden waren, machten nicht so ein glückliches Gesicht, aber alle freuten sich für die Sieger. Die Klassensieger traten nun schliesslich gegeneinander an. Es wurde spannend! Jede Klasse feuerte den Sieger aus ihrer Klasse an. Es dütschten alle gegeneinander. Aber nicht alle konnten gewinnen, nur einer!

Alle johlten auf als der Sieger feststand. Es war Arno aus der fünften Klasse. Die Fünftklässler johlten nicht nur, sondern schrien sogar. Und Arno? Der strahlte und strahlte, und er wollte gar nicht mehr aufhören vor Stolz. Doch jetzt musste er, wie die anderen Schüler auch, zurück ins Klassenzimmer, wo er sein steinhartes Osterei aufass. Manche Schüler sagten es wäre ein Stein, den er angemalt habe. Aber das konnte unmöglich sein.

Nach dem Essen musste auch noch jemand aufräumen. Diese Aufgabe übernahmen die Viertklässler. «Hu, endlich geschafft! Wir haben fertig aufgeräumt!», sagte ein Viertklässler zu seinem Freund. Als die letzte Schulstunde am Morgen vorbei war, gingen alle Kinder glücklich und zufrieden nach Hause. Man hörte sie zueinander sagen: «Das war ein tolles Fest, ich werde es nie vergessen!»

■ geschrieben von Laura Hohn (5. Klasse)

23

Herzliche Gratulation zum Geburtstag!

75 Jahre

16. Mai	Roth-Zwahlen Rosmarie	Eulenweg 23
16. Mai	Pater Josef Ambühl	Meikirchstrasse 21, Ortschwaben
24. Mai	Zantedesch Benvenuto	Stockmattstrasse 57
12. Juni	Sieber-Meier Martha	Eulenweg 10
12. Juni	Kälin-Brändli Rosa	Bruggerstrasse 101
18. Juni	Fehlmann-Meier Rosmarie	Stockmattstrasse 75
21. Juni	Fistarollo-Poli Simone	Fluhmattstrasse 37
23. Juli	Ivankovic Matija	Kornfeldweg 3
30. Juli	Puma-Hofmann Heidi	Im Brisgi 20
11. August	Stamm-Schaffner Lore	Stockmattstrasse 75

Ab 80 Jahre

4. Mai	Murbach Ruth	Kräbelistrasse 13	88 Jahre
6. Mai	Kopp Karl	Kornfeldweg 9	81 Jahre
9. Mai	Pesce Orlando	Fluhmattstrasse 31	82 Jahre
12. Mai	Scherer-Foletti Lydia	Fluhmattstrasse 31	87 Jahre
12. Mai	Schaad Margaretha	Im Kehl 3	83 Jahre
14. Mai	Müller-Müller Sophie	Chilemattweg 35	84 Jahre
20. Mai	Beier Sales	Im Roggebode 13	85 Jahre
25. Mai	Weingartner Sylvia	Brisgistrasse 22	84 Jahre
25. Mai	Hammel Bertold	Schellenackerstrasse 31b	81 Jahre
26. Mai	Minder-Säuberli Ursula	Fluhmattstrasse 4	82 Jahre
07. Juni	Mäder Monika	Eulenweg 3	83 Jahre
11. Juni	Cutolo Vita Antonia	Brisgistrasse 22	83 Jahre
15. Juni	Vaglietti Aurelio	Bruggerstrasse 125	80 Jahre
21. Juni	Müller-Fuchs Hedwig	Im Kehl	83 Jahre
22. Juni	Meister Kurt	Im Brisgi 20	80 Jahre
26. Juni	Painhaupt Alfred	Bruggerstrasse 162	85 Jahre
27. Juni	Schneider Hans	Im Roggebode 9	85 Jahre
28. Juni	Brühwiler Werner	Stockmattstrasse 70	83 Jahre
28. Juni	Merkli Graziella	Eulenweg 13	81 Jahre
30. Juni	Grünholz Hildegard	Stockmattstrasse 31	87 Jahre
03. Juli	Leis Wilhelm	Stockmattstrasse 70	84 Jahre
9. Juli	Studer-Frey Erika	Fluhmattstrasse 31	81 Jahre
12. Juli	Bernardi Celestina	Stockmattstrasse 75	87 Jahre
13. Juli	Bosse Hans	Stockmattstrasse 75	86 Jahre
14. Juli	Ineichen-Hüssy Elsbeth	Stockmattstrasse 75	80 Jahre
14. Juli	Ceci-Fumarola Maria	Im Brisgi 20	84 Jahre
16. Juli	Petermair Antonia	Bruggerstrasse 162	84 Jahre
16. Juli	Zaubek-Strasser Helena	Stockmattstrasse 75	80 Jahre
17. Juli	Künzi Cäcilia	Rietereweg 3a, Birmenstorf	81 Jahre
19. Juli	Gerald Félix	Bruggerstrasse 113 d	83 Jahre
26. Juli	Wiederkehr Karl	Im Kehl 7	93 Jahre
26. Juli	Zimmermann Anna Rosa	Bruggerstrasse 187	80 Jahre
29. Juli	Schneider Martha	Roggebode 9	84 Jahre
30. Juli	Schellenberg Mathilde	Kräbelistrasse 26	87 Jahre
31. Juli	Rekop Tibor	Brisgistrasse 22	81 Jahre
02. August	Feuz-Borner Alice	Reg. Pflegezentrum Baden	82 Jahre
8. August	Dätwyler-Zmoos Verena	Stockmattstrasse 63	80 Jahre
11. August	Musy Aurélie	Dynamostrasse 4, Baden	87 Jahre
14. August	Valentin Jon	Im Brisgi 20	80 Jahre
15. August	Richner-Gossauer Evelyn	Stockmattstrasse 35	83 Jahre
16. August	Strazzeri Carmela	Stockmattstrasse 57	86 Jahre
18. August	Berger Klara	Im Kehl 5	87 Jahre
18. August	Lüscher Max	Im Ifang 12	80 Jahre
19. August	Killer-Odermatt Hedwig	Fluhmattstrasse 31	81 Jahre
22. August	Andreoli Nino	Fluhmattstrasse 21	89 Jahre
22. August	Mondello Giuseppe	Schellenackerstrasse 27E	80 Jahre

Die Lebensspanne ist die gleiche, ob man sie lachend oder weinend vollbringt (aus Japan)

Verehrte Trauerfamilien,
liebe Jubilare
Die Redaktion versucht alles, um die Geburtstage und auch die Todesfälle korrekt wiederzugeben. Die Stadtbehörden geben uns ihre Daten weiter. Adressen, die bei der Einwohnerkontrolle und/oder bei uns gesperrt sind, werden nicht veröffentlicht!
Leider schleicht sich – trotz sorgfältiger Kontrolle – immer wieder ein Fehler ein.

Dafür möchten wir uns in aller Form entschuldigen.

Unsere Verstorbenen seit dem letzten «euse Kappi»

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren. Goethe

Wir kondolieren herzlich

6. Dezember	Renato Severi, Im Brüel 1, Ehrendingen ehemals Stockmattsrasse 71	64 Jahre
24. Dezember	Severino De Biasio, Im Ifang 21	77 Jahre
29. Dezember	Elsa Hurter-von Allmen, Altersheim Kehl ehemals Kräbelistrasse 28	95 Jahre
20. Januar	Margrit Beier-Pabst, Im Roggebode 13	80 Jahre
3. April	Renata Giacomelli-Gallonati, Schellenackerstr. 24A	86 Jahre
	Kantharuban Sivapiragasham, Brisgistrasse 22	48 Jahre
	Nicole Wiedemeier-Karrer, Stockmattstr. 68	40 Jahre

Druck ist die eine Seite der Kommunikation
buag beherrscht auch die andere.

Ergänzend zum Druck bietet buag Ihnen einen Fullservice für Ihre Kommunikationsprojekte, der Konzeption, Visualisierung, Umsetzung und Logistik umfasst, elektronisch vernetzt ist und modular abgerufen werden kann. Mehr über die Vorteile unter www.buag.ch oder unter Tel. 056 484 54 54.

buag
buag Grafisches Unternehmen AG
CH-5405 Baden-Dättwil ·www.buag.ch

giuliani
DIE SAUBERE ART ZU MALEN
Tel. 056 438 00 70 www.giuliani.ch

Bruggerhof
Gasthaus in Baden

Gasthaus Bruggerhof
Familie Danny und Tomas Ralo
Bruggerstrasse 103, 5400 Baden
Tel. 056 222 72 03, Fax 056 221 07 54

Das Restaurant zum Wohlfühlen
Säli für 35 Personen
Parkplatz vor dem Haus

10 moderne Hotelzimmer erwarten Sie.
Alle Zimmer mit Dusche/WC, Kabel-TV und kostenlosem W-LAN ausgestattet.

Gutbürgerliche Küche

REGIONALWERKE
Baden

Wir versorgen die Region mit Trinkwasser von hervorragender Qualität – auf Ihr Wohl!

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch

S&W

GROSS GARAGE BADEN
Konzessionär Peugeot

Bruggerstrasse 194, 5400 Baden
Tel.: 056 200 90 20

Aktueller Veranstaltungskalender immer unter www.euse-kappi.ch

Datum	Anlass	Zeit	Ort	Wer
Do 13. Mai–Fr 14. Mai	Auffahrt/schulfrei			
Mo17. Mai	Quartierrundgang	18.00 Uhr	Hochaus Roggenboden	Quartierverein
Sa 22. Mai	«Mit grossen Schritten durchs Quartier	10.00 Uhr		
	Eine Kappi-Tour mit Nordic Walking Stöcken			Quartierverein
	für Jung und Alt, geführt von Petra Zemp»			
Mo24. Mai	Pfingstmontag / schulfrei			
Do 03. Jun–Fr 4. Jun	Fronleichnam / schulfrei			
Di 15. Jun	Besuchstag Kindergarten und Schule,		Schule	Schule Kappelerhof und
	Kaffeestube organisiert durch den Mittagstisch			Mittagstisch für Kaffeestube
Sa 18. Jun	Schülerturnier	09.00–16.00 Uhr	Sportplatz Turnhalle	FC Kappelerhof
Mi 23. Jun	Ausflug Botanischer Garten Grüningen	13.00 Uhr		Seniorenteam
Sa 03. Juli– So 8. Aug	Sommerferien			Schule Kappelerhof
	Wir wünschen allen schöne Sommerferien			
So 1. Aug	Picnic am Kappisee	ab 16.00 Uhr	Kappisee	Quartierverein
So 15. Aug	Ökumenisches Kinderfest Maria Himmelfahrt		Kirchplatz Baden	katholische Pfarreien
				Baden Ennetbaden
Fr 27. Aug–So 29. Aug	Kappi-Fäscht		Schulareal	Quartierverein
Mi 3. Sept	Redaktionsschluss			
Sa 11. Sept	Patrozinium der Kapelle Mariawil	18.00 Uhr	Kappelle Mariawil	Seelsorgestelle Mariawil
Di 14. Sept	Quartierrundgang	18.30 Uhr	Hochhaus Brisgi	Quartierverein
Mi 15. Sept	Besuchstag Kindergarten und Schule,		Schule	Schule Kappelerhof und
	Kaffeestube organisiert durch den Mittagstisch			Mittagstisch für Kaffeestube
Do 16. Sept	Mittagessen im Restaurant Quelle	11.30 Uhr	Restaurant Quelle	Seniorenteam
Di 21. Sept	Geschichten aus dem Eibenwald	17.00 Uhr	Augustwiese	Quartierverein
	Jarmila Kirz führt durch den Eibenwald		oberhalb Eulenweg	
Mi 22. Sept	Seniorennachmittag "D'Gotthardposcht"	14.00 Uhr	Aula Schulhaus	Seniorenteam
Sa 02. Okt–So 17. Okt	Herbstferien			
Mo04. Okt–Mo 18. Okt.	Ferienpass für Kinder			
	Weiterbildung Lehrpersonen / schulfrei			Schule Kappelerhof

Schachgesellschaft Baden
gegründet 1895

Permanente "Schachspielausbildung für "Schüler + Jugendliche":
Wo: "Jugendschachzentrum der Schachgesellschaft Baden",
c/o Fam. K. Wilhelm, am Buchenweg 7, Kappelerhof, Tel.: 056 222 63 69
Wann: Jeden Dienstag, 18.30 - 20.00 h (ausser "Schulferienzeit")

Spiel- & Turnierbetrieb für Erwachsene:
Jeden Donnerstagabend (ausser "Sommerferienzeit") von 19.45 - 24.00 h
im "Alterszentrum Kehl" (Saal), Baden. ***(Auch dazu freundliche Einladung!)***

Zahnprothesen
repariert rasch, diskret, zu jeder Zeit
Pavlodent
Zahntechnisches Labor, Eulenweg 17, Tel. 056 221 12 71

Verkehrsgruppe
Joe Bachmann
056 222 44 52
verkehrsgruppe.kappelerhof@baden.ch

Vermietung Tiefkühlanlage
Andreas Zimmer
Atelier sonne-mond
Bruggerstrasse 166a
079 612 16 91
tiefkuehlanlage@baden.ch

Kapellenchor Mariawil
Gertrud Meier
056 222 63 49
gertrud.meier@hispeed.ch

Schulleiterin Kappelerhof
Ariane Schweizer
056 200 87 40
ariane.schweizer@baden.ag.ch

Seniorenveranstaltungen
Heidi Gotter
056 222 22 93

Chaos Clique Kappelerhof
Jennifer Jeckle
Im Roggebode 5
praesidentin@chaosclique.ch

Spielgruppe im Kappelerhof
Loredana Ventre
056 221 19 04
lori.ventre@hispeed.ch

Theatergruppe Thekalaila
Daniela Voegele
056 222 54 89
danielavoegele@bluewin.ch

Quartierverein Kappelerhof
Cornelia Haller, 056 222 80 65
praesident@euse-kappi.ch

Redaktion «euse kappi»
Mariette Wälty
redaktion@euse-kappi.ch

Betreuung Website
Thomas Tarnowski
056 222 15 78
webmaster@euse-kappi.ch

Kochclub Pfannechratzer
Hanspeter Voser
056 221 23 57
h.voser@nzz.ch
Lukas Vögele
056 222 54 89
lukasvoegele@bluewin.ch

Nachbarschaftshilfe
Romy Bachmann
056 222 44 52
romy.bachmann@bluewin.ch

Verwaltung Festbänke
Rolf Lerf
056 243 19 47
079 334 55 09

Pro Senectute Kappelerhof
Viktoria Feybli
056 222 12 16

Ballsportgruppe
Martin Küng
056 222 09 34
scheubi@baden.ch

Bogenschützenclub Baden
Jürg Beck
056 427 20 17
juerg.beck@bcbaden.ch

Feuerwehr Baden
Ueli Renold
056 493 31 14
Natel: 079 412 98 33

Verein Kinder-Mittagstisch
Jeannine Kistler
079 688 62 17
j.kistler@projectsolution.ch

Betreuung Aushängekästen
Susi Menna
Stockmattstrasse 72
056 221 16 47

Badenia Baden
Urs Lauber
079 348 98 16
praesident@badeniabaden.ch

Kappi-Clique
Ingrid Bertsch
056 284 01 31
gigi.b@bluewin.ch

KDJ-Hütte
Betreuung/Vermietung
Werner Gnos
056 222 70 48

Pfarreirat
Claire Gnos
056 222 70 48
cw.gnos@swissonline.ch

Fussballclub Kappelerhof
Claudio Darpin
056 222 02 46
cdarpin@bluewin.ch

Nosoguet
Marc Lüscher
nosoguet@tele2.ch

Turnen für Jedefrau
Gabi Donada
056 221 62 50